

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2025

Nach erfolgreichem Aufbau der Grundstruktur des Unternehmens in den ersten Jahren nach Gründung, war das Geschäftsjahr 2025 vom bereits im Geschäftsjahr 2024 begonnenen Wachstumsfokus geprägt, wozu unter anderem die zweite Runde der im November 2024 beschlossenen Kapitalerhöhung gehörte. Während bereits im November 2024 der Beschluss für die Barkapitalerhöhung um bis 11.500.000 € auf bis zu 23.000.000 € mit jeweils identischer Anzahl von Stückaktien gefasst und im Dezember die Bezugsrechtsphase dieser Kapitalerhöhung für vorhandene Aktionärinnen und Aktionäre mit 2.822.507 Stück neu gezeichneten Aktien zu einem Bezugspreis von 1,90 € abgeschlossen wurde, wurde im Jahr 2025 das öffentliche Angebot durchgeführt. Die Neuen Aktien konnten vom 24.02.2025 bis zum 06.05.2025 von jedermann zu einem Ausgabepreis von 2,10 € je Aktie gezeichnet werden. In der öffentlichen Phase der Kapitalerhöhung wurden 3.077.493 neue Aktien ausgegeben und der Gesellschaft insgesamt 6.462.735,30 € an frischem Kapital zur Verfügung gestellt. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich auf 17.400.000 €.

Der Aufsichtsrat traf sich im Geschäftsjahr 2025 zu insgesamt fünf formellen Sitzungen, eine davon die konstituierende Sitzung nach Neuwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder durch die ordentliche Hauptversammlung. Zwei der fünf Sitzungen wurden rein digital durchgeführt, die letzte Sitzung im November dauerte ganztägig aufgrund des Inhalts der Diskussion und Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie.

Die Geschäftsführer der Komplementärin haben dem Aufsichtsrat zu jeder Sitzung sowohl schriftlich als auch mündlich Bericht über die wesentlichen Geschäftsaktivitäten erstattet. Darüber hinaus bestand Gelegenheit, die die Gesellschaft betreffenden Sachverhalte mit der Komplementärin zu erörtern. Auf diese Weise haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates eingehend über die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie über die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft Kenntnis verschafft und konnten auf dieser Basis die Geschäftsführung durch die Komplementärin sowohl kontrollieren als auch beraten.

Zu den zentralen Berichts- und Beratungsthemen gehörten wie schon im Vorjahr die Entwicklung des bestehenden Portfolios an Windenergie- und Photovoltaikanlagen, die beabsichtigten Projektentwicklungen und -umsetzungen, die Mitarbeitergewinnung und -entwicklung, die Liquiditäts-, Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens sowie die einer stetigen Veränderung unterworfenen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Geschäfts. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich eingehend mit der weiteren Unternehmensfinanzierung; in diesem Zusammenhang wurden die geplanten Maßnahmen, insbesondere die öffentliche Phase der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage, mit der Geschäftsführung weiter erörtert und beschlossen.

Die eintägige Herbstklausur des Aufsichtsrats wurde zur gemeinsamen Beratung mit dem Aufsichtsrat der naturstrom AG genutzt, um sich über die strategische Ausrichtung abzustimmen und die gute, enge Zusammenarbeit mit der Mehrheitsgesellschafterin zu pflegen.

Der Aufsichtsrat hat den von der Komplementärin zum 31. Dezember 2025 aufgestellten Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und den Lagebericht 2025 der Gesellschaft geprüft. Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss 2025 und den Lagebericht 2025 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss eingehend mit dem Abschlussprüfer erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinerlei Einwendungen gegen den von der Komplementärin aufgestellten Jahresabschluss erhoben und diesen in seiner Sitzung vom 08. Mai 2026 gebilligt. Aufgrund der Rechtsform der Gesellschaft stellt die Billigung durch den Aufsichtsrat keine Feststellung des Jahresabschlusses dar, diese erfolgt

durch die Hauptversammlung mit Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Hauptversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025.

Gemeinsam mit der Geschäftsführung der Komplementärin schlägt der Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 503.608,92 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Auch den von der Gesellschaft aufgestellten Abhängigkeitsbericht 2025, der seitens des Abschlussprüfers ebenfalls mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde, hat der Aufsichtsrat geprüft und gemeinsam mit der persönlich haftenden Gesellschafterin und dem Abschlussprüfer erörtert. Nach eigener Prüfung wurden seitens des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung der Komplementärin am Schluss des Abhängigkeitsberichts erhoben.

Dem Aufsichtsrat der NaturEnergy GmbH & Co. KGaA gehörten während des gesamten Jahres 2025 Claudia Bredemann, Pia Denzin (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Veronika Herzberger sowie Michael Podsada an. Die ordentliche Hauptversammlung vom 21. Juni 2025 wählte André Hückstädt und Dr. Martin Riedel (Vorsitzender seit 21.06.2025) neu in den Aufsichtsrat. Mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung ausgeschieden sind Dr. Hermann Falk (ehemaliger Vorsitzender) und Prof. Jörg Probst. Wir danken den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern herzlich für ihre kompetente und engagierte Mitarbeit sowie dem Team und der Geschäftsführung unserer NaturEnergy-Unternehmensgruppe für ihren großen Einsatz und den gemeinsam erreichten Erfolg.

Eggolsheim, den 08. Mai 2026

Dr. Martin Riedel
Vorsitzender des Aufsichtsrates